

Angeir Kunz Allgemeines

Angeir Kunz (* 29. Okt. 1929) sei ein Redlicher, der im Redlichen Netzwerk (wo er "Technischer Administrator" sei), dem dazugehörigen Forum, der Arche-Internetz auf Facebook und Ask vertreten sei. Er sei auch schon bei den Missionaren Anschnur Technischer Admin gewesen, bevor diese offline gingen. Kunz behauptet, er sei Missionar in Togo (er nennt dieses "Togoland") und habe dort eine eigene Kirche, worüber er auch einen inaktiven Blog habe (www.knorke.tk). Außerdem sei er Betreiber von "Redliche Medien" (www.redliche-medien.com). Zudem betreibe er einen YouTube-Kanal, auf den er animierte Filme mit sehr charakteristischem Stil hochlädt, der von den meisten Zuschauern (außer den Redlichen) als schlecht empfunden wird, was auch das Verhältnis positiver und negativer Bewertungen zeigt.

Charakteristik

Ähnlich wie Walter Stengel macht Kunz oft recht schlechte Fotomontagen. Über seinen Schreibstil lässt sich wenig sagen, außer, dass er die klassische deutsche Rechtschreibung des 20. Jahrhunderts verwendet, aber nicht wirklich konsequent.

Profilbild

Das Profilbild stellt einen haarlosen, alten Mann mit Zahnschäden da, und wurde von einer Internetseite für Zahnkrankenversicherungen bezogen.

Asfaloths

Allgemeines

Asfaloths ("Der Sittenwart") sei ein Redlicher, habe am 28. Aug. 2007 seinen ersten Beitrag im NC verfasst, und gründete 2008 die Arche Internetz (Registriert: 31. Dez. 2008). Daneben gab und gibt es mehrere "Plauderbretter", die von Asfaloths gegründet worden sein, die jedoch (sofern sie heute nicht im verfälschtem Zustand vorliegen) wesentlich unbekannter und weniger aufwändig programmiert waren, als es die Arche-Internetz heute ist.

Er bezeichnet sich selbst als Erfinder der Wurfibibel, und auch einige andere Redliche erkennen ihn als den Erfinder an.

BARON J.-M. V. FRIEDEL

Allgemeines

Baron Jesus-Maria von Friedel (* 11.11.1901 nach RN-Profil, 1905 nach FB-Profil) sei ein Redlicher, der im Redlichen Netzwerk (wo er Präsident ist), auf Facebook und seit kurzem auch in der Arche-Internetz anzutreffen sei. Er lebe in München und betreibe einen Titelladen.

Redlichkeit-Anschnur

Früher einmal betrieb von Friedel das Portal "Redlichkeit-Anschnur", welches auch ein eigenes Forum hatte. Die Seiten sind noch online, werden aber nicht mehr gepflegt. Charakteristisch für Redlichkeit-Anschnur und somit auch für von Friedel ist, dass sie daran glauben, dass "der Kaiser bald zurück kommt" und Deutschland umstürzen wird. Zum Teil kusierte sogar gefälschte Bilder, auf denen der deutsche Kaiser vor einem Computer (der in der Form, wie man ihn aus dem heutigem Alltag kennt, erst in den 1970er Jahren, also Jahrzehnte nach des Kaisers Tod, entwickelt wurde) sitzt, und Redlichkeit-Anschnur bewirbt.

Charakteristik

Wie bereits genannt ist für Friedel die Kaisertröue sehr charakteristisch. Sein Sprachstil ist besonders alt und er verwendet oft das Anhängsel "Potztausend" bzw. "Potzdonner".

Der G

Allgemeines

DerG (*₁ 26.03.1996; † 18.04.2014; *₂ 20.04.2014 [?]) sei ein Mitglied der Arche Internetz gewesen, dessen Konto seit dem 9. Apr. 2013 existiert habe. Er habe den Sondertitel "Töfter Jüngling" getragen und soll beim "Stehsegeln" unter permanenter Aufsicht seines Vaters gewesen sein, der auch einmal durch das Konto seines angeblichen Sohnes geschrieben haben soll. DerG scheint Moderatorenrechte besessen zu haben tun, obgleich er nicht als globaler Moderator gekennzeichnet war, was sich durch eine angeblich von seinem Konto ausgehende Verbannung zeigt.

Charakteristik

DerG war ein hoch angesehenes Mitglied bei der Arche-Internetz - er habe andere (ausschließlich unredliche) Forennutzer meist mit wenig Respekt behandelt. Außerdem enthalten viele, angeblich von ihm erstellte Themen sehr ungläubwürdige Geschichten, wie z.B. dass die derzeitige Bundeskanzlerin Angela Merkel ein Mann sei und er "ihn" interviewt habe.

DerG-Martin

Berger-Äquivalenz

Probographische Untersuchungen ergaben $P\{U_{\text{DerG}} = U_{\text{BERGER}}\}$. Das zeigte sich sowohl durch beinahe abwechselnde Beiträge der beiden Konten, als auch durch die versehentliche Unterschrift Bergers: "Verbannend, DerG", im Vorstellungsfaden. Der Beitrag wurde jedoch bereits durch die Moderation abgeändert. Es sind nur noch Screenshots vorhanden. Ein weiterer Beleg ist in Form des Informationsdefekts darin zu finden, dass Martin Berger die Nachricht von DerGs Verletzung/Tod überbrachte (siehe "Tod").

Tod

Am 9. Mrz. habe Martin Berger einen Beitrag veröffentlicht, in dem er angegeben habe, dass DerG bei einer Missionierung der Hells Angels (tatsächlich existierende Motorrad-Gruppe; hohe Kriminalität) attackiert worden ist, und daher in einem Kloster zur Genesung sei. Darauf folgten mehrere Berichte von den Höhen und Tiefen des angeblichen gesundheitlichen Zustandes DerGs. Franz-Joseph von Schnabel gab am 18. Apr. den ersten von den (anderen) redlichen anerkannten Bericht über den Tod DerGs bekannt - vorherige Meldungen waren Spam.

Der Tod DerGs weist äußerst viele Parallelen zu dem von Jesus Christus auf, hier nur ein paar Beispiele (Alle Angaben basieren auf den Angaben anerkannter Redlicher):

- DerG begann, aramäisch zu sprechen - jene Sprache, die Christus hauptsächlich sprach
- An DerGs Händen und Füßen fanden sich Blutungen - Jesus bekam ebensolche kurz vor seinem Tod
- DerG starb am Karfreitag - an jenem Tag starb auch Jesus am Kreuz
- Am Ostersonntag verschwand DerG aus der Leichenhalle spurlos - Jesus ist an jenem Tag auferstanden
- Nach dem Tod DerGs wurden mehrere Wunder und Heilungen berichtet - zu Lebzeiten erwirkte Jesus ebenfalls Wunder

EMELIE LEID

Allgemein

Emelie Leid sei eine Redliche, welche anscheinend die persönliche Assistentin von Walter Stengel war, den sie auch als Mentor ansieht.

Charakteristik

Leid verwende in ihren Forenbeiträgen ausschließlich farbige Beiträge. Auch verwende sie eine sehr überhebliche Art zu schreiben. Beispiel: "O, welch Schande! Ein weiteres Plauderbrett, dass von Ketzern geaxtet wurde! Nun werde ich sie missionieren und wieder auf den rechten Pfad bringen! Amen, emi" Eine weitere Charakteristik ist, dass sich Leid niemals auf redlichen Foren, sonder lediglich auf Hexenforen oder in dem gehackten Forum von Asfaloths dem Sittenwart aufhalte. Angeblich tut sie das alles im Auftrag des Walter Stengel, wie ein Eintrag Leid's in die Homepage von Stengel andeutet: "Sehr geehrter Herr Stengel, melde mich wie

besprochen. Alles ist gelaufen, wie geplant. Der HERR stand uns bei. Amen, emi".

Urheberäquivalenz

Es kann angenommen werden, dass $U_{\text{STENGEL}} = U_{\text{LEID}}$ gilt. Dafür gibt es das Argument, dass Leid im engen Kontakt zu Stengel stand, und es unwahrscheinlich ist, dass U_{STENGEL} einen eventuell Redlichen, der sich auch als Fake herausstellen könnte, nimmt, da er so sein eigenes Ansehen gefährdet. Eine Untersuchung mit logischen, statistischen oder sonstigen Mitteln wird angestrebt, ist allerdings schwer, da der Textstil schwer verglichen werden kann, und viele Beiträge Leids nicht hinreichend genau datiert sind.

Derzeitige Situation

Seitdem Leid ein Mitglied der AAI als "Pisser" diffamierte, war sie in keinem Redlichen oder Unredlichen Form mehr aktiv.

F. J. VON SCHNABEL

Allgemeines

Franz-Joseph von Schnabel sei ein Redlicher und Mitglied der Arche Internetz, welcher basierend auf seinen Altersangaben aus dem Jahr 2010 (91 Jahre) um 1919 geboren sei. Die Registrierung des Kontos erfolgte am 20. Okt. 2010, und an einem bestimmten Zeitpunkt zwischen einschließlich dem 31. Juli und dem 7. August 2012 wurde er globaler Moderator der Arche-Internetz. Er hat auch ein Konto beim "Brett" des Redlichen Netzwerkes.

Schreibstil

Die meisten Beiträge, welche von Schnabels seien, sind sehr kurz. Er verwendet ausschließlich die Rechtschreibung des 20. Jahrhunderts. Meistens schreibt er die Beiträge in bereits existierende Themenbereiche, anstatt selbst Fäden zu eröffnen. Jüngst (seit 10. März) scheint sich dies zu ändern. Wie alle Moderatoren ist er bei den Mitgliedern der Arche-Internetz sehr angesehen.

Beziehung zu Rotzbengel Rüdiger

Aufgrund überaus großer Sympathie zu Rotzbengel Rüdiger wird vermutet, dass es sich um den selben Urheber handelt. Untersuchungen konnten dies bisher nur teilweise belegen. Da der Schreibstil von Rotzbengel Rüdiger extrem charakteristisch ist, können Analysen nur probographisch, aber nicht linguistisch durchgeführt werden. Die bisherigen Analysen ergaben nur, dass es nicht auszuschließen ist, da an einem Tag in den selben Zeiträumen Beiträge verfasst wurden.

GOTTLIEB NEUMANN

- Inaktiv
- Sammelt Briefmarken
- Spielt Karten
- YouTube-Channel
- > "Der Anschlag"
- > "Die Strafe"
- > (...)
- Missionare Anschnur
- Arche Internetz (?)

HEINZ STAHLBAND

Allgemeines

Dr. Heinz Stahlband (* 4. Apr. 1934, nach RN-Profil) sei ein Redlicher, welcher im Redlichen Netzwerk (wo er Präsident - so heißen dort die Admins - ist), auf Facebook und auf der Arche Internetz anzutreffen sei. Nach seinem RN-Profil lebt er in Bonn. Es ist keine redliche Seite bekannt, auf der er vor der Gründung des Redlichen Netzwerks unter diesem Namen vertreten ist.

Redliches Netzwerk

Stahlband sei im Redlichen Netzwerk und auch im dazugehörigen Forum Administrator. Auffallend an seinen Beiträgen ist, dass er oft über Essen schreibt und auch Rezepte veröffentlicht, die aus allgemeiner Sicht nicht als lecker erscheinen. Außerdem gibt er vor, Arzt zu sein und gibt eher zweifelhafte medizinische Ratschläge. Seinen Dokortitel hat er angeblich im Titelladen auf dem Forum zum Redlichen Netzwerk gekauft.

Arche-Internetz

In der Arche-Internetz sei Stahlband nur selten aktiv.

JOHANNES RICHTER

Allgemeines

Johannes Richter (* 27. 11. 1930) sei der neueste Moderator (Aufseher) der Arche Internetz und lebe zurzeit in Bayern. Er habe zwei Kinder (Tusnelda und Heinz-Fürchtegott) welche beide Erwachsene und Eltern seien. Richter habe einen YouTube-Account, an welchem er umstrittene, angeblich Pädagogisch wertvolle Tipps gebe. Zudem verfüge er auch über einen eigenen Blog, in welchem der das Weltbild der Arche Internetz verbreitet.

Schreibstil

Sein Schreibstil unterscheidet sich nur geringfügig von dem der anderen redlichen Archenutzer. Richter scheint häufig einen aggressiven Schreibstil gegenüber den Unredlichen an den Tag zu legen, ähnlich wie Martin Berger. Wie die meisten redlichen hat er wohl eine besondere Vorliebe für das diffamierende abändern der Namen, obwohl dadurch es sehr häufig die wahre Bedeutung des Nicknamen des Forennutzers verloren geht.

Profilbild

Sein altes Profilbild stellte einen alten Mann da, der auf einem Stuhl sitzt. Dieses Bild jedoch, hat seinen Ursprung auf der Webseite der Krankenversicherung MDK (Medizienischer Dienst der Krankenversicherung). Richter schnitt dieses Bild so zu, dass die auf dem ursprünglich im Bild vorhandene Krankenpflegerin nicht mehr zu sehen war. Als dies unter anderem durch den YouTuber "Systematiker 1" aufflog, änderte er es zu dem Bild, welches ein Gemälde darstellt.

KARL-AUGUST BROMME

Allgemeines

Karl-August Bromme (* 14. 2. 1929 - † 6. 9. 2007) sei ein Redlicher - die Geschichte seiner Internetseite ließe sich nur bis zum 20. Juni 2008, also nach seinem angeblichem Tod, zurückführen.

Familie

Über die familiären Verhältnisse Brommes wird auf der Seite nur wenig bekanntgegeben. Es wird behauptet, er habe einen Vater - Nikodemus Bromme – gehabt, der ihn mit Gewalt erzogen habe. Dafür sei Karl-August dankbar, da er seine angebliche Genialität darauf zurückführe. Seine Mutter hieße Fraudolina Bromme-Zapp, wobei anzunehmen ist, dass sie ursprünglich Zapp geheißen habe, und nach der mutmaßlichen Heirat mit Nikodemus ihren Mädchennamen nurnoch als Zweitnamen gebrauchte. Auf der Seite findet sich ein Gruppenfoto in Schwarz/Weiß, dessen Beschriftungen Behauptungen darüber anstellen, welche Person wo abgebildet sei. Geschwister werden nicht erwähnt. Des weiteren habe Karl-August eine Ehefrau namens Siegfredia gehabt, die jedoch verstorben sei, ebenso zwei Hunde, Uwe und Klaus. Sie hätten „sich aus Versehen gegenseitig totgebissen.“ Die Tatsache, wie oft Bromme vom Taunus erzähle, legt nahe, dass er dort wohne oder sich dort regelmäßig aufhält.

Internetseite

Bromme beklage sich auf der Seite über den angeblichen Verfall der Sitte und hoffe, seine Seite könne dies aufhalten oder verringern. Auf der Seite werden beispielsweise Themen wie „Cumshot“ oder „Sweet“, die laut den Angaben der Seite von Bromme als unordentlich erachtet werden, beschrieben. Zudem finden sich auf der Seite Angaben darüber, welchen Beruf Bromme ausübe, was er für „Heldentaten“ begangen habe, und welche „Schlachterfolge“ er erreicht habe.

Der Beruf Brommes sei Schlachter, die auf der Seite abgebildeten bzw. beschriebenen Wurst- Fleisch und Darmstücke wirken ziemlich verstörend, beispielsweise ist über einem Wurstteller ein geisterhaftes Gesicht erkennbar, oder es erfolgt eine unästhetische Beschreibung der Wurst. Auf der Internetseite wird auch im Namen Brommes der Fleischkonsum befürwortet und eine vegetarische oder gar vegane Ernährungsweise explizit kritisiert. Die Argumente, welche für den Fleischkonsum sprechen sollen, dürften für der Mehrheit eher dagegen sprechen. So wird die „Original Bembelelwurst“ wie folgt beschrieben: „(...) Sie besteht zu 70% aus gedrehtem Schweinehirn sowie zu 40% (sic!) aus Eingeweiden unbekannter Herkunft.“ Dass die Wurst „im Taunus überall bekannt und beliebt ist“ oder überhaupt existiert, ließ sich keineswegs bestätigen, da der einzige Google-Treffer zum Schlagwort „Bembelelwurst“ auf die Seite, die Bromme gehöre, verwies.

Die Seite Brommes hat ein ironisches Wirken und enthält Berichte, die gänzlich absurd sind. So wird auf der Seite angegeben, Bromme habe im Jahr 1987 bei einem Wettschlachten „fünf Rinder (...) in weniger als einer Minute“ getötet. Jene Aussage ist vor allem deswegen absurd, da in rund zwölf Sekunden ein Rind unter gar keinen Umständen sachgemäß geschlachtet werden kann. Ebenso wird auf der Seite behauptet, Bromme habe bei einem nicht datierten Thailand-Aufenthalt auf Wunsch einer nicht beschriebenen Person einen Hund geschlachtet. Später sei „der knusprige Braten im Reisrand und garniert mit Ananasscheiben aufgetan“ worden. Es wird ferner behauptet, Brommer esse gerne Hunde.

Ebenso fänden sich auf der Seite Berichte, die über Bromme in der Zeitung erschienen sein. Eine Untersuchung mit Google offenbart, dass diese vermutlich niemals veröffentlicht worden sind. Der Name der Zeitung, „Taunus Gazette“, ließ sich ebenfalls nicht auffinden. Auch präsentiere Bromme auf der Seite einige Auszeichnungen, welche jedoch nicht sonderlich professionell wirken, und den Anschein, der Autor der Seite habe sie selbst erstellt, erregen.

Üble Nachrede

Bromme soll Opfer von übler Nachrede geworden sein, die darin bestehe, dass nach seinem angeblichen Tod in einem mutmaßlichem Nachruf auf „seiner“ Internetseite unter anderem behauptet worden sei, dass er „fünf Mal [ge]heiratet(...)“ und „zwölf uneheliche Kinder in die Welt“ gesetzt habe. Ebenso sei „er häufig in Trinkgelage und Schlägereien verwickelt“ gewesen und die Justiz habe „wegen der Gammelfleischskandale gegen ihn ermittelt“. Um den Dezember 2012 sei jedoch die angeblich ursprüngliche Seite, von der jedoch nicht bewiesen ist, dass sie vor diesem Zeitpunkt je existierte, wieder vorhanden, dazu ein Link zu einem Blog, der einem gewissen Franz Frommheld gehöre. Dort wurde darüber spekuliert, dass Brommes Internetseite, der jedoch tatsächlich verstorben sei, entweder durch „Verwandte oder Bekannte des Verblichenen“ manipuliert oder „von einem sogenannten Hacker übernommen“ worden sei. Die Aussagen über die angebliche üble Nachrede im Blog stimmt inhaltlich mit dem mutmaßlichem Nachruf überein. Frommheld erklärt auch, wie er den Zugang zur angeblich Bromme gehörenden Seite bekommen habe.

Allgemein

Lutz Ziffer (*1945) ist globaler Moderator der Arche Internetz, wo er sich am 6. Jan. 2010 registriert habe. Mit 570 Beiträgen (Stand 23.03.2014) hat er von allen Moderatoren die wenigsten Beiträge, auch kein Administrator hat weniger.

Charakteristik

Ziffer hebe sich nicht wirklich von der Masse der Redlichen ab. Er ist trotzdem ein gern gesehenes Mitglied auf Arche Internetz, was wohl aus seinem Hass gegen Feminismus, etc., welcher sich aus seinen Beiträgen schließen lässt, resultiert. In vielen Beiträgen lässt sich ein deutlich ausgeprägter Sarkasmus erkennen.

Sonstiges

Obwohl alle Mitglieder der Arche Internetz (einschließlich Ziffer) gegen Homosexualität seien, hat sich der Benutzer des Lutz-Ziffer-Accounts als Avatar ein Bild des Schauspielers Richard Wilson (* 1936) ausgesucht, obwohl dieser homosexuell ist. Wenn man den Namen "Lutz Ziffer" zusammensetzt, erhält man den Namen "Luzifer", was wohl eine Anlehnung an den ehemaligen Erzengel Luzifer alias den Teufel anlehnen soll.

ROTZBENDEL RÜDIGER

Allgemeines

Rotzbengel Rüdiger (Rüdiger Herrmann; * 4. Dez. 2004; AI-Eigenangabe) sei eine Person, welche auf der Arche Internetz zu den angesehenen Forenmitgliedern gehöre und den Sondertitel „Löblicher Internatsknabe“ trägt. Rüdigers Vater heiße Wilhelm Herrmann, außerdem habe er noch einen Bruder namens "Lausebengel Ludwig" gehabt, welcher aber "beim beten auf der Landstraße (...) von einem Lastkraftwagen erfasst" worden sei, "als er fünf war". Der Wohnort Rüdigers sei das Katholische Internat Pirschmitte e.V., welches von einem Herrn von Straffler geleitet werde. Rüdiger kommt aus Hessen, was er im Sammelfaden für Heimrechnerspiele, kurz vor Ende der ersten Phase bekanntgab. Zwar lässt sich aus dem Beitrag nur erahnen, dass seine Schule in Hessen ist, jedoch kann man kaum annehmen, dass ein Grundschulkind in einem anderen Bundesland als dem, in dem er wohnt, zur Schule geht. Dort besäße sein Vater Wilhelm Herrmann eine Ziegenzucht.

Tätigkeit auf der Arche Internetz

Rotzbengel Rüdiger sei seit dem 15. Juni 2013 auf der Arche Internetz registriert. Seine Arche-Zeit kann in zwei Teile gegliedert werden. Zum einen gibt es die Zeit vom 15. Juni 2013 bis zum 07. Juli 2013 in welcher Rüdiger zuhause gewohnt habe und auf der Arche eher unredliche Beiträge schrieb. Diese Phase wurde dadurch beendet, dass sein Vater unter Verwendung des Kontos, welches Rotzbengel Rüdiger gehöre, geschrieben habe, dass sein Sohn ziemlich unredlich sei. In dem Beitrag kündigte sein Vater auch an, dass er seinen Sohn auf "ein christliches Internat, welches *weder Heimrechner* noch anderes Zeug *erlaubt* (...)", geschickt habe.

Gemäß der Beiträge des Kontos kam Rotzbengel Rüdiger um den 15. Juni 2013 in das Internat, da er am 12. August 2013 "schon fast zwei Monde [Mondzyklen] im Internat" säße. Dies ist ein Widerspruch: Rotzbengel Rüdiger hätte demnach seit seiner Registrierung im Internat sein müssen, was jedoch nicht mit den Angaben in den Beiträgen übereinstimmt. Nach diesen kam er irgendwann nach dem 7. Juli 2013 in das Internat.

Die zweite Phase begann am 12. August 2013. In dieser Zeit wohne Rüdiger im oben genannten Internat und steigere sein Ansehen bei den Redlichen durch Forenbeiträge, welche eher dem Geschmack der Forenadministranz entspreche. Eine Besonderheit ist, dass der Rotzbengel sich mit acht bzw. neun Jahren in einem Forum aufhalte, welches für Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren laut Forenregeln verboten sei. Normalerweise werden Nutzer unter 16, bei denen sich dieses Alter herausstellt, verbannt, oder sehr unhöflich behandelt.

Rüdigers

Schreibstil

Den Schreibstil, der Rotzbengel Rüdigers sei, findet man bei keinem weiteren der Redlichen. In jedem Beitrag werden diverse Worte meist am Satzanfang und am Satzende dreifach wiederholt. Bevorzugt sind dies „ja“, „nein“ und „ei“. Auch werde oft am Ende des Beitrags das Wort „hurra“ verwendet, selbst wenn ein freudiger Ausruf nicht im Kontext mit dem Beitrag steht. Die Grußformel passt ebenfalls nicht immer zum Inhalt des Beitrags, und beschreibt teilweise Dinge, welche von den Redlichen eigentlich als sehr negativ empfunden werden müssten (z.B. "Uhren kaputtmachend", "Ratten im Keller jagend")

Trivia

Das Profilbild, welches Rotzbengel Rüdiger gehöre, zeigt das Wasserzeichen einer Fotoagentur, von der es mit großer Wahrscheinlichkeit bezogen wurde.

Sören korshio

Allgemeines

Sören Korschio sei der wichtigste Administrator der [Arche Internetz](#). Über sein angebliches Leben ist wenig bekannt, da sein erster Beitrag im "Vorstellungsfaden" der Arche Internetz lediglich eine Mahnung an einen Forennutzer darstellt. Es ist jedoch bekannt, dass er mit einer "Hildegard Korschio" verheiratet sei, die er gelegentlich in Beiträgen erwähnt. Untersuchungen ergaben $P\{U_{KORSCHIO} = U_{SPORK}\}$. Laut Angaben Asfaloths nahm Korschio den Platz von Ezekiel Spork ein.

STEPHAN RICKELHOFF

Allgemeines

Stephan Rickelhoff ("* 30. 3. ;nach RN-Profil) sei ein Redlicher, der sich als Schiffskapitän ausgibt. Im Redlichen Netzwerk sei er auch Präsident (so heißen dort die Admins) und ist sonst noch auf Facebook und der Arche-Internetz vertreten, wo

er aber nicht aktiv ist. Früher war er bei den Missionaren Anschnur vertreten, bis diese offline gingen. Er war dort einer der ersten Nutzer. Im Forum des Redlichen Netzwerks ist er, obwohl er dort Administrator ist, nicht sehr aktiv.

Charakteristik

Weil er angeblich Kapitän ist, haben seine Beiträge oft mit der Seefahrt zu tun. Er beginnt Sätze oft mit "Aha" und beendet sie oft mit "gell".

WALTHER RÜBENSAHM

Allgemeines

Walther Rübensahm (oft auch nur einfach "Rübensahm"; * 23.10.1952) sei ein Redlicher, der momentan nur im Redlichen Netzwerk und im dazugehörigen Forum aktiv ist, wo er auch Präsident ist. Er sei dort noch nicht lange vertreten (erst seit Oktober 2013) und sei trotzdem Präsident, was darauf schließen lässt, dass er einen der anderen Präsidenten persönlich kenne, oder es sich bei dem Urheber von Rübensahm zugleich um den von einem oder mehreren anderen Präsidenten handle. Er sei im Vorstand der RPD (Redliche Partei Deutschlands), über die er oft Texte schreibe. Bisher ist verhältnismäßig wenig über ihn bekannt.

Walter Stengel

Allgemeines

Walter Stengel (* 15. 8. 1938) sei ein Redlicher, welcher vor allem im redlichen Netzwerk und auf YouTube anzutreffen sei. Über sein angebliches privates Leben ist bekannt, dass er Rentner sei, verwitwet sei, und Enkel habe.

Stengel auf der Arche Internetz

Obwohl die Redlichen und die Mitglieder der Arche Internetz ähnliche Forderungen und Schreibweisen haben sollen, sind zwischen den mutmaßlich von Stengel verfassten Texten und denen, die den anderen Redlichen gehören sollen, einige Unterschiede, die man zunächst nicht erwartet. So sei die Arche Internetz beim Thema Protestanten gespalten (offiziell seien sie "interkonfessionell"), die Redlichen des Netzwerkes seien jedoch allesamt gegen diese. Auch werden Anglizismen anders übersetzt, weswegen Stengel sein Konto eingebüßt habe. Als Stengel sich am 7. August 2012 bei der Arche Internetz - wo er insgesamt nur 6 Beiträge hatte - angemeldet habe, habe er sich von den anderen Mitgliedern abgegrenzt. Beim Übersetzen des vermeintlichen Anglizismus "Chance" zu "Schanze" sei er in einen Konflikt mit dem Stammgast "Opa Rauschebart" geraten, was Stengel mit der Verbannung bezahlt habe. Dennoch scheine er bei Arche-Mitgliedern nicht unbeliebt zu sein

Stengels DuRöhre

Stengel betreibe zwei YouTube-Channel, wobei er den einen zum hochladen "christlicher Bewegbilder" (Dies sind mit einfachen Mitteln am Computer produzierte Filme mit unglaublichem Inhalt) nutze ("Stengels Kanal") und den anderen zum veröffentlichen von Kommentaren, die außerhalb der Redlichen meist als äußerst provokant empfunden werden ("Walter der Barmherzige"). "Sein" drittes Profil (Stengels DuRöhre) wurde auf Grund mehrfacher Verstöße gegen die Community-Richtlinien YouTubes gesperrt, ebenso wie ein gefaktes Profil von "Waterloo der Arche Internetz", welches von Stengel stamme.

Redliches Netzwerk

Walter Stengel sei im redlichen Netzwerk angemeldet. Eine Charakteristik von ihm (die jedoch auch andere Nutzer - wie Angeir Kunz - aufweisen) sei die Veröffentlichung von Bildern, welche mit höchster Offensichtlichkeit per Bildbearbeitung manipuliert wurden. Diese Bilder sind teils dermaßen absurd, dass sie lächerlich wirken. Im redlichem Netzwerk finde er bei den Präsidenten und anderen Mitgliedern hohe Achtung und werde sehr ernst genommen.

Weiteres Interessantes

Auf "Missionare Anschnur" trägt das Konto mit den Namen "Walter Stengel" den Titel: "Inaktiv auf Grund plötzlicher Altersdemenz". Wird "Walter Stengel" mit Kritik konfrontiert, so ist er oft unfähig, seine Ansicht zu verteidigen. Es entsteht der Eindruck, Stengel versuche anschließend, durch das Kritisieren der Rechtschreibung seiner Opposition oder der diffamierenden Abänderung derer Namen vom eigentlichem Thema abzulenken. (Bub Müller, Kind Gommel, Depp Phillip, etc.)

Stengel selbst fiel dadurch auf, dass ihm ziemlich oft Rechtschreibfehler unterlaufen würden, die jedoch seitens anderer Redlichen nicht kritisiert werden, was untypisch ist.

[Q: Walter Stengels Heimseite, Arche Internetz, redliches Netzwerk, Missionare Anschnur.]

VINCENT AMBO

Allgemeines

Vincent "tazjin" Ambo ist eine reale Person (* um 1993), welche lange Zeit unter dem Verdacht stand, (Mit)gründer der Arche-Internetz zu sein, und dort einen oder mehrere der Mitglieder darzustellen.

Bekannte

Fakten

Das Alter von Vincent Ambo wird derzeit (8. Mrz. 2014) auf verschiedenen Seiten in sozialen Netzwerken auf "20" angegeben. Die gezielte tägliche Observierung dieser Seiten, um anhand des Datums, an dem die Angabe auf 21 umspringt, das genaue Geburtsdatum zu ermitteln, war im Gang, wurde jedoch abgebrochen, als sich herausstellte, dass es sich um einen Irrtum handelte. Von Vincent Ambo sind verschiedene Wohnorte bekannt.

Vincent Ambo ist Mitglied der Piratenpartei, was daraus hervorgeht, dass er am 16. Nov. 2011 in einem Protokoll erwähnt wurde. Im Wiki der Piratenpartei finden sich auch mehrere Kontaktinformationen, darunter seine Mobilfunkrufnummer, sein Skype-Name und die Information, dass er in Düren wohne. Dieser Wohnort geht auch aus einem Eintrag bei StayFriends hervor, wo angegeben wird, dass er in den Jahren 2004 bis 2013 das Stiftische Gymnasium Düren besuchte - ein deutlicher Widerspruch zur Angabe auf LinkedIn, wo angegeben ist, er habe seit dem April 2012 in "Düsseldorf und Umgebung" bei re:Store als IT Manager gearbeitet, und seit Januar 2013 (Das Schuljahr 2012/13 endete im Sommer!) in Stockholm (es ist undenkbar, jeden Werktag von Stockholm nach Düren zu reisen, um die Schule zu besuchen, selbst wenn er schon Erwachsen war) bei Spotify als "IT Technician" gearbeitet.

Die Sprachkenntnisse von Vincent Ambo werden in sämtlichen sozialen Netzwerken auf Schwedisch, Englisch und Deutsch angegeben, wobei nicht bekannt ist, ob die Reihenfolge eine Information ist.

Lucas

Saint-Just

Ein Redlicher, von dem spekuliert wurde, dass es sich beim Urheber um Vincent Ambo handelt, war Lucas Saint-Just. Dafür spricht, dass die Fotografien, welche den Titel "Lucas Saint-Just" tragen, einen jungen Mann, der durchaus Vincent Ambo (von dem, aus sozialen Netzwerken bezogen, ebenfalls eine Vielzahl von datierten Bildern existieren) sein könnte, zeigen, und Lucas Saint-Just explizit abstreitet, dass er Vincent Ambo sei, was bei einem Redlichen jedoch eher ein Hinweis darauf sein könnte, dass er es dennoch ist. Dagegen spricht, dass, wenn er jetzt 20 ist, er im Jahr 2002 acht oder gar sieben gewesen sein dürfte - es ist eher unwahrscheinlich, in diesem Alter bereits derartige Texte verfassen zu können:

"Ich finde es sehr schade, dass jeder Versuche, eine normale Unterhaltung anzustreben, dahin ausartet, dass jemand versucht, die anderen von seiner Religion zu überzeugen. Ich für meinen Teil glaube nicht an Gott und ich glaube auch nicht an den Teufel. Ich glaube, dass jeder Mensch in der Lage ist, einen Weg für sich zu finden und dass dieser Weg unabhängig von Religion oder Ideologie bemessen werden sollte. Man kann an diesen beiden Dingen nicht feststellen, ob ein Weg der bessere oder der schlechtere ist, denn nirgends auf der Welt werden sich zwei Menschen finden, die darin hundertprozentig übereinstimmen. Außerdem glaube ich, dass jeder Mensch in der Lage ist, Gutes zu tun so wie Schlechtes, es geht lediglich darum, aus diesen Dingen das zu nehmen, was man für das richtige hält. Kein Mensch kann nur gut oder nur schlecht sein (und ich möchte jetzt nicht gefragt werden, was denn an Hitler gut war, auf soetwas lasse ich mich nicht ein. Außerdem

bin ich nicht rechts und ich werde hier nicht beginnen, solche Leute auch noch zu loben!!!). Und geht man davon aus, dann ist der Teufel wirklich nichts als eine Manifestierung schlechter Eigenschaften und Gedanken, etc.)"

Es wäre jedoch denkbar, dass das Konto damals noch einer anderen Person gehörte, und Vincent Ambo es später übernahm, etwa, weil die andere Person den Spaß am "faken" verlor. Eine deutlich, nicht durch zunehmende Bildung und Reife erklärbare Veränderung des Schreibstiles ab einem bestimmten Datum wird demnächst untersucht. Ein Interview mit Saint-Just von Montag, dem 17. April 2014 ergab, dass dieser abstreitet, Vincent Ambo zu sein. Da die Annahme, dass es doch so ist, mit massiven Widersprüchen verbunden ist (siehe oben), gilt es allgemein als Fakt, dass Vincent Ambo zwar tatsächlich existiert, jedoch in keinem dokumentiertem Zusammenhang mit den Redlichen steht.

Internetseiten & Gegenstände:

ARCHE INTERNETZ

Arche Internetz sei eine redliche Internetseite, die seit dem Jahr 2007 existiere. Eine charakteristik des Forums ist, dass alle Mitglieder, welche Seitens der Administratoren und Moderatoren geduldet werden bzw. selbst Administratoren oder Moderatoren sind, sich als höchst fundamentalistische Christen darstellen. Die Hauptadministratoren nennen sich [Sören Korschio](#) ("Lehrmeister") und Asfaloths ("Sittenwart"). Asfaloths und Ezekiel Spork sollen die offiziellen Gründer der Arche Internetz sein, wobei Korschio und Spork mit größter Wahrscheinlichkeit vom selben Urheber sind. Laut Sittenwart ist Spork verstorben - warum Korschio seinen Platz einnahm, ist nicht angegeben. Die Seite war ziemlich unbekannt, bis der schon damals sehr bekannte YouTuber LeFloid im Jahr 2012 eine LeNews-Episode, welche auch die Arche Internetz behandelte, veröffentlichte. Sofort nach der Veröffentlichung des Videos sprangen die Mitgliederzahlen ins Unermessliche an, wobei der größte Anteil der Nutzer sich kritisch gegenüber der Arche äußerten. Als auch noch andere bekannte YouTuber (z.B. Juliensblog oder MasterJam von AWP) ebenfalls über die Arche berichteten, wurde die Arche Internetz bekannter denn je. Besondere Bekanntheit bekam die Arche Internetz nicht nur durch Bekanntmachung durch jene YouTuber, sondern auch durch als diskriminierend eingestuften Beiträge und die dadurch resultierende moralische Verwerflichkeit der Seite. Bestimmte Themen werden, wohl, da sie am ehesten als absurd wahrgenommen werden, am häufigsten zitiert. Sie zählen zugleich auch die beitragsreichsten Themen in der Arche, da die Angaben in den Themen sehr kontrovers diskutiert werden:

Wen der HERR hasst...

Ist die Erde eine Kugel?

5 Gründe für die Verdummung der Jugend

Der mit Abstand bekannteste Beitrag der Arche-Internetz wurde am 29. Jul. 2012

vom eher unbekanntem und inaktiven Nutzer Markus Tillmann verfasst. Mehr als eine Million Menschen haben ihn durch die oben erwähnte LeNews-Episode gelesen bzw. gehört.

WURFBIBEL

Allgemeines

Als Wurfbibel wird von den Redlichen eine Bibel bezeichnet, welche mit Stacheldraht umwickelt ist. In manchen Beschreibungen der Wurfbibel wird zudem noch erwähnt, dass der Stacheldraht in Weihwasser getaucht wird, oder dass es sich nach Möglichkeit um eine Bibel in hebräischer Sprache Schrift handeln solle. Mit Wurfbibeln werden u.a. Ketzer, "Falschsechsuelle", Satansisten, etc. angeblich bekämpft oder geheilt.

Nach einer Aussage wurde die Wurfbibel von Asfaloths erfunden ^[WANN?], nach einer anderen bereits vor Jahrhunderten durch Vorfahren von Friedels.